AMTLICHE MITTEILUNG
Zugestellt durch Österreichische Post

INFO

Ausgabe 3 September 2023

AUS DEM INHALT

NÖ Tourismusgesetz neu
30 Jahre Umweltverbände
Trennplakat
Ausgabe Gelbe Säcke
Kaffeekapsel-Sammlung
Menschen im Dienst des Verbands
E-Zigaretten
Aus der Verwaltung
Wasserablesung
Altstoffbörse

SAUBERHAFTE FESTE

Nachhaltigkeit wird mit 500 Euro belohnt!

Seit 16 Jahren gibt es Sauberhafte Feste in Niederösterreich, und der Bezirk Krems war von Beginn an dabei. Alleine in diesem Jahr haben sich bisher 76 Festveranstalter im Verbandsgebiet den Standards der Sauberhaften Feste verschrieben und das Jahr ist noch nicht zu Ende. Bis 31.12. können noch Feste eingereicht werden und eine Förderung des Landes NÖ von 500 Euro beantragt werden. Die Förderung richtet sich an Vereine, Körperschaften öffentlichen Rechts (z.B. Feuerwehren, Hilfsorganisationen), Verbände, Pfarren sowie Organisationen, die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind. Weitere Voraussetzung ist die **Einhaltung der Sauberhafte Feste Standards:**

- Nutzung von Mehrweggeschirr
- Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel
- Verantwortungsvoller und energiesparender Umgang mit Ressourcen
- Abfallvermeidung und -trennung
- Barrierefreier Zugang
- Klimaschonende An- und Abreisemöglichkeiten

Lesen Sie weiter auf Seite 2!

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT
Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Kamptalstraße 85 • 3550 Langenlois
Tel. 0 27 34 / 323 33-0 • Fax DW 34
www.gvkrems.at • info@gvkrems.at

KOMMENTAR

© M. Kienast

Es war einmal …

… eine Pandemie. Lokale und Geschäfte waren geschlossen. Veranstaltungen wurden abgesagt. Gesellschaftliche Zusammenkünfte waren schwierig bis undurchführbar. In dieser Zeit gab es ein Phänomen: Alle kauften wie verrückt Klopapier ein. Weiß der Geier warum, aber Klopapier war ausverkauft. Es gab Brot, Wurst und Wasser, aber kein Klopapier zu kaufen. Viel Nachfrage, wenig Angebot bedeutet höhere Preise. So war´s dann auch. Warum ich das erzähle? Weil der gleiche irrationale Schwachsinn gerade bei den Gelben Säcken abläuft.

Aus undefinierbaren Gründen werden Gelbe Säcke gehortet als gäbe es kein Morgen mehr! Damit wir nicht mit den gleichen Konsequenzen wie beim Klopapier konfrontiert werden, mussten wir eine alte Regelung neu aufleben lassen: Wir erfassen nun wieder, wer sich Gelbe Säcke abholt. Tut leid, aber es ist keine zusätzliche Schikane – wir hätten auch so genug Arbeit – aber die Säcke sind im Einkauf zu teuer, um unnötige Lager aufzubauen oder sie einfach für andere Zwecke herzuschenken.

Bitte daher eine Rolle pro Haushalt!

Sollte die nicht ausreichen, dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine Rolle beim Gemeindeamt, beim WSZ oder bei uns in Langenlois holen. Dauert auch nicht lange. Wenn Nachbarschaftshilfe, dann bitte Name und Adresse vom Nachbarn bekanntgeben oder am besten die WSZ-Karte mitnehmen.

Nein, der Gelbe Sack hat nichts mit den Müllgebühren zu tun (siehe Seite 6). Nein, der Gelbe Sack ist auch nicht für die Grünschnittsammlung, die Pelletsaufbewahrung, für´s Vogelfutter oder für´s Zementsackl abdecken zu verwenden. Ausschließlich für die Sammlung von Verpackungen aus Kunststoff oder Metall, und die werden ohnehin immer mehr!

Gerhard Wildpert
Geschäftsführer GV Krems

SAUBERHAFTE FESTE

Fortsetzung von Seite 1

Wenn kein Mehrweggeschirr und Geschirrspüler vorhanden, kann man sich das praktische Geschirrmobil bei uns ausborgen. Es enthält neben 2 Gastro-Geschirrspülern und einem Vorspülbecken mit Warmwasser, Geschirr und Besteck für 300 Hauptspeisen und 100 Kaffee und Kuchen Gedecke. Das Geschirrmobil wird nach jeder Ausleihe von uns genau unter die Lupe genommen und auf Vollständigkeit, Funktionalität und Sauberkeit geprüft.

Anmeldung Sauberhaftes Fest

Geschirrmobil

AKTUELLES AUS DEM VERBAND

Getränkekisten-Sammlung im WSZ Langenlois

Kurz vor der Weinlese wird im Keller alles sauber gemacht und Platz geschaffen. Alte, nicht mehr benötigte Getränkekisten aus Hartkunststoff (HDPE) können im Wertstoffsammelzentrum Langenlois abgegeben werden. Dieses Angebot gilt nicht nur für Winzer, sondern jeder kann nicht mehr gebrauchte Getränkekisten abgeben.

Herbstlaub

Im Herbst wird die Biotonne für manche zu klein, denn Sträucher werden zurückgeschnitten und Laub, wie jenes vom Nussbaum, enthält zu viele Gerbstoffe, um es liegen lassen zu können. Mit dem Kauf von Grünschnittsäcken, die am Entsorgungstag einfach zur Biotonne gestellt werden, wird das Laub komfortabel an der Grundstücksgrenze abgeholt. Alternative für Biotonnen-Benützer sind die Grünschnittplätze des GV Krems. Dort steht ein Container für Laub zur Verfügung, dünne Äste und Sträucher können am Strauchschnittplatz abgeladen werden. **Aber Achtung: Die Nutzung der Grünschnittplätze ist ausschließlich für Privathaushalte mit Biotonne gestattet.** Gewerbebetriebe müssen direkt bei der Kompostanlage in Langenlois/Gneixendorf anliefern und Eigenkompostierer ohne Biotonne kompostieren alle biogenen Abfälle auf ihrem Grundstück!

Tourismusgesetz 2023

Ende des Interessentenbeitrags und Änderung der Nächtigungstaxe

Mit 2024 tritt das kürzlich vom NÖ Landtag beschlossene Tourismusgesetz 2023 in Kraft. Es löst das bisher geltende Tourismusgesetz ab und sorgt für ein Ende des Interessentenbeitrages, den bisher Gewerbebetriebe zur Unterstützung des Tourismus entrichten mussten. Bei der Nächtigungstaxe kommt es zu einer niederösterreichweiten Vereinheitlichung: In Kurorten sind künftig € 2,90 pro Person und Nacht zu entrichten, in Nicht-Kurorten € 2,50. Wie bisher werden die Nächtigungstaxen vom Unterkunftgeber eingehoben und abgeführt. Detailinformationen finden Sie durch Scan des QR Codes.

WSZ ÖFFNUNGSZEITEN

WSZ LANGENLOIS
Dienstag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ OST in Walkersdorf
Montag, Mittwoch und
Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ NORD in Gföhl
Donnerstag und Freitag
8-18 Uhr

WSZ MAUTERN
Montag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ SÜD in Theiß
Dienstag und Donnerstag
8-18 Uhr

WSZ MITTE in Stratzing
Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ SENFTENBERG
jeden 2. Donnerstag
(ungerade KW) 8-18 Uhr

WSZ PAUDORF
Dienstag 8-18 Uhr

WSZ SCHÖNBERG
Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ RASTENFELD
Montag 8-18 Uhr

WSZ MARIA LAACH
jeden 2. Dienstag
(ungerade KW) 13-18 Uhr

WSZ ROSSATZ-ARNSDORF
jeden 2. Dienstag (gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ WEINZIERL/WALDE
Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ SANKT LEONHARD
jeden 2. Donnerstag
(gerade KW) 8-18 Uhr

WSZ MÜHLDORF
Montag und Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ LICHTENAU
Dienstag 8-18 Uhr

30 JAHRE NÖ UMWELTVERBÄNDE

Der Verein der Niederösterreichischen Umweltverbände feiert sein 30-jähriges Bestehen. Der GV Krems war Gründungsmitglied und bereits bei der konstituierenden Sitzung im August 1993 durch Geschäftsführer Gerhard Wildpert vertreten. Die Umweltverbände sind eine Informationsplattform zur Zusammenarbeit aller regionalen Umweltverbände, Städte und dem Land NÖ auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Von den insgesamt 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 560 über einen Verband oder selbst Mitglied – das bedeutet, dass mehr als 1,6 Millionen Einwohner bzw. über 95 Prozent der Bevölkerung vertreten sind. Neben der bundesweiten Vertretung Niederösterreichs in der ARGE der Österreichischen Abfallwirtschaftsverbände kümmern sich die NÖ Umweltverbände um die Interessensvertretung der regionalen Verbände in der Bundes- und Landesgesetzgebung. Die Entwicklung und Koordination von gemeinsamen Abfallsammlungen wie den NÖLI oder die Elektroaltgeräte-Sammlung zählen neben der Grundsteinlegung für die thermische Verwertung des Rest- und Sperrmülls zu den Meilensteinen. Sie haben landesweite Aktionen wie den Frühjahrsputz oder die Sauberhaften Feste ins Leben gerufen. Zuständig für die Umsetzung all dieser Projekte und Aktivitäten sind regionale Verbände wie der GV Krems.

die NÖ Umweltverbände

BEI DER ABFALLTRENNUNG BEGINNT´S!

Abfalltrennung ist gelebter Klima- und Umweltschutz. Mit der richtigen Trennung kann ein wesentlicher Beitrag zu einem nachhaltigeren Leben gesetzt werden. Mit der richtigen Entsorgung Ihrer Abfälle sorgen Sie dafür, dass Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden und nicht verloren gehen. „Mit jedem korrekt entsorgten Abfallprodukt setzen Sie ein wichtiges Zeichen für nachfolgende Generationen," so Abfallberater Günter Weixelbaum.

Nutzen Sie unser praktisches Übersichtsblatt auf der gegenüberliegenden Seite, schneiden Sie es aus und positionieren es gut sichtbar für Ihre persönliche Abfalltrennung!

ABFALLTRENNUNG IM BEZIRK KREMS

die NÖ Umweltverbände

GV KREMS

So sammeln Sie richtig!

GELBER SACK

Kunststoff-, Materialverbund- und Metallverpackungen, wie ...

- ✓ Kunststoffflaschen
- ✓ Margarine- und Joghurtbecher
- ✓ Milch- und Saftpackerl
- ✓ Tierfuttersäckchen
- ✓ Styroporverpackungen
  (ACHTUNG: große Styroporverpackungen zum WSZ bringen)
- ✓ Blisterverpackungen (zB von Medikamenten)
- ✓ Konservendosen
- ✓ Tierfutterdosen
- ✓ Getränkedosen
- ✓ Tierfutterschälchen
- ✓ Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern

Ich nehme auch alle **Verpackungen aus Metall!**

BIOMÜLL

Alle biogenen Abfälle, wie ...

- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Laub
- ✓ kleine Äste
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste

ALTPAPIER

Nur sauberes Papier, wie ...

- ✓ Zeitungen
- ✓ Kataloge
- ✓ Prospekte
- ✓ Bücher
- ✓ Briefe
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Verpackungen aus Papier

RESTMÜLL

Abfall, der nicht in ● ● ● ● ○ gehört, wie ...

- ✓ benutzte Papier- und Taschentücher
- ✓ Kehrricht, Staubsaugermist
- ✓ Kunststoffe, die keine Verpackung sind
- ✓ Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr, usw.
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Katzenstreu
- ✓ Windeln
- ✓ Hygieneartikel

WERTSTOFFSAMMELZENTREN

Abgabemöglichkeit für Altmetall, Altholz, Altkleider, Altreifen, Elektroaltgeräte, Verpackungen (Folien, Kanister, Styropor), Glas, Hartkunststoffe, Kartonagen, Problemstoffe, Silofolien (nicht in allen WSZ), Kleinmengen von Bauschutt, Speisefett und Speiseöl im NÖLI, Sperrmüll, Gras- und Strauchschnitt *(nur für Biotonnen-Benützer!)*

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie unter:

www.gvkrems.at

Sammelinseln

BUNT- UND WEISS-GLAS

Glasverpackungen, wie ...

- ✓ Gurken-, Pesto- und Marmeladengläser
- ✓ Glasflaschen
- ✓ Parfümflaschen, Kosmetiktiegel aus Glas, Deoflaschen aus Glas

✗

ACHTUNG – DAS KOMMT NICHT IN DIE GLASTONNE:
Schraub- oder Kapselverschlüsse gehören in den gelben Sack

Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... gehören in den Restmüll/WSZ

AB INS GELBE!

Änderungen bei der Ausgabe der Gelben Säcke

Ab ins Gelbe – so lautet das Jahresmotto in der Abfallwirtschaft. Die Sammelumstellung im Gelben Sack hat gut geklappt. Der Bezirk Krems weist hervorragende Sammelquoten auf, die die Umstellung auf ganzer Länge bestätigen. Dennoch ist noch nicht alles zum Gelben Sack für alle glasklar und verständlich, daher wollen wir einige Details beleuchten.

Welche Änderung gibt es bei der Ausgabe der Gelben Säcke?

Wie bereits schon vor einigen Jahren wird die Ausgabe von Gelben Säcken notiert. In den Sammelzentren wird das mit der WSZ Berechtigungskarte gemacht, bei der Gemeinde mittels Bekanntgabe der persönlichen Kontaktdaten. Diese Änderung liefert eine bessere Nachvollziehbarkeit für den GV Krems, wo und wie viele Säcke benötigt werden.

Warum ist der Gelbe Sack kostenlos?

Der Gelbe Sack und sämtliche mit der Sammlung verbundenen Kosten sind über die Lizenzabgabe, die jeder Hersteller für jede in den Umlauf gebrachte Verpackung bezahlt, beglichen. Der Bürger bezahlt mit dem Kauf eines Produktes diese Kosten mit und hat somit keine weiteren Kosten für die Entsorgung der Verpackung zu entrichten.

Wird der Gelbe Sack in Zukunft etwas kosten?

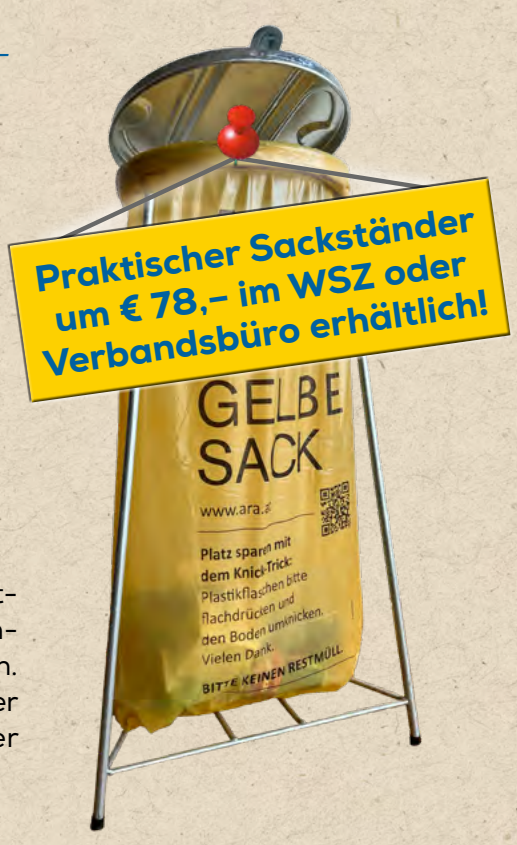
Der Gelbe Sack wird über die Lizenzabgabe für Verpackungen finanziert und ist daher kostenlos. Wir haben dazu mit Geschäftsführer **DI Andreas Pertl von der Verpackungskoordinierungsstelle (VKS)** gesprochen:

„Der Gelbe Sack ist ein einfaches Mittel, um die Sammelmenge von Verpackungen aus Kunststoff und Metall zu erhöhen. Daher wird der Gelbe Sack den Haushalten kostenlos zur Verfügung gestellt. Daran ändert sich auch zukünftig nichts. Die gesammelten Verpackungen sind wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden – um etwa erneut Verpackungen herzustellen. Das spart Energie und Ressourcen und ist somit ein wichtiger Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Alle Informationen zum Sammeln und Trennen, und auch zum Vermeiden von Verpackungen, sind auf der Webseite unserer Initiative ÖSTERREICH SAMMELT oesterreich-sammelt.at nachzulesen."

Die ARA (Altstoff Recycling Austria) ist für die Gelbe Sack-Sammlung zuständig und verantwortlich. Der GV Krems ist Vertragspartner und „Erfüllungsgehilfe" bei der Umsetzung der Sammlung.

Wie viele Gelbe Säcke stehen mir zur Verfügung?

Das ARA System hat für den Bezirk Krems aufgrund der zu erwartenden Sammelmengen einen Bedarf von 18 Säcken pro Jahr und Haushalt festgelegt. Also rechnerisch 1,5 Rollen pro Haushalt. Der GV Krems kalkulierte mit 2 Rollen pro Haushalt. Bei rund 30.000 Haushalten wären das 60.000 Rollen à 13 Säcke (= 780.000 Säcke). Dieses Jahreskontingent ist bereits jetzt im Umlauf. Damit nicht unnötig zusätzliche Säcke nachgekauft werden müssen und es aufgrund von Lieferzeiten zu Engpässen kommt, ist pro Ausgabe nur mehr eine Rolle erhältlich. Erst wenn diese aufgebraucht ist, sollte eine weitere Rolle abgeholt werden.



Praktischer Sackständer um € 78,– im WSZ oder Verbandsbüro erhältlich!

Wo bekomme ich Gelbe Säcke und brauche ich einen Nachweis dafür?

Auf jeder Gelben Sack-Rolle befinden sich 13 Säcke. Erhältlich sind die Rollen im Verbandsbüro Langenlois, in jedem Sammelzentrum und auf jedem Gemeindeamt. Bitte nehmen Sie ab sofort Ihre WSZ-Berechtigungskarte zur Abholung mit. Wir müssen die Ausgabe der Gelben Säcke statistisch erfassen und dokumentieren. Generell stehen aber jedem Bürger ausreichend Säcke für seine Verpackungssammlung zur Verfügung.

© M. Kienast

„Ähnlich wie beim Klopapierchaos in der Pandemiezeit besteht die Gefahr, dass wir unnötige Säcke nachkaufen müssen und/oder aufgrund von Lieferzeiten in einen Lieferengpass schlittern. Beides wäre relativ einfach zu vermeiden. Daher bitte nur eine Rolle pro Haushalt! Erst wenn diese aufgebraucht ist eine neue Rolle holen. Es besteht kein Grund für das Horten oder Sammeln von Gelben Säcken!“
Gerhard Wildpert, Geschäftsführer

Darf ich die kostenlosen Gelben Säcke auch für anderen Abfall verwenden?

Die Gelben Säcke sind ausnahmslos NUR für die Sammlung von Verpackungen zu verwenden. Jede andere Verwendung ist eine missbräuchliche Anwendung.

Ändert die Sammlung im Gelben Sack etwas an den Abgabemöglichkeiten im WSZ?

Es werden weiterhin Sammelbehälter für Kunststoff-Verpackungen wie Kanister, Folien und Styropor im WSZ zur Verfügung gestellt. Die Abgabemöglichkeit für Getränkeverbundkartons wird aber aufgelassen. Die Entsorgungsmöglichkeit über den Gelben Sack ist wesentlich einfacher und bequemer.

Sammelt das Gewerbe gleich wie der private Haushalt?

Prinzipiell ja, denn die Verpackungsverordnung bezieht auch Gewerbebetriebe mit ein (v.a. für Verpackungsfolien und Kanister). Dafür wurden zahlreiche Gewerbebetriebe mit 1100 Liter-Container für die Verpackungssammlung ausgestattet, die zu jedem Abfuhrtermin bereitgestellt werden können. Folglich gehen die abgegebenen Mengen in den WSZ zurück (v.a. Verpackungsfolien).

Vergleich Halbjahresmengen

	2022	2023	
Gelber Sack	243.710 kg	730.190 kg	
Metallverpackungen	118.085 kg		
WSZ (Folien, Kanister, Verpackungsstyropor, Getränkeverbundkartons)	146.724 kg	121.159 kg	
GESAMT	508.519 kg	851.349 kg	+ 342.830 kg
Restmüll	3.238.100 kg	3.052.660 kg	– 185.440 kg

NEUES RECYCLINGPROJEKT

Kaffeekapselsammlung im WSZ ab Oktober

Im Rahmen eines Forschungsprojektes haben Studenten der FH Salzburg-Kuchl Möbelstücke wie diese Tischplatte aus Kaffeesatz gebrauchter Kaffeekapseln hergestellt.

Wir sind Teil eines österreichweiten Pilotprojekts: **ab Oktober können Kaffee- und Teekapseln in jedem Sammelzentrum abgegeben werden!**

Durchschnittlich konsumieren wir drei Tassen Kaffee pro Tag. Dabei setzen viele Kaffeegenießer auf die mühelose Zubereitung mit passgenauen, kleinen Portionen wie sie Kaffeekapseln bieten. Dachte man früher, dass Kaffee mittels Kapselmaschinen besonders umweltschädlich ist, so hat das eine Studie der Universität Quebec widerlegt. Die Studienautoren analysierten den gesamten Kaffee-Zyklus – von der Ernte über die Zubereitungsart bis hin zur Verpackung und Entsorgung. Dabei kam heraus, dass die entscheidendsten Faktoren die genutzte Kaffeemenge und die benötigte Energie sind, und mehr Einfluss haben als Verpackung und Entsorgung. Somit hat Kapselkaffee einen ökologischeren Fußabdruck als Filterkaffee oder Kaffee aus der Kaffeepresse.

Mit dem richtigen **Recyceln von Aluminium- und Kunststoffkapseln** können wertvolle Rohstoffe länger im Stoffkreislauf gehalten werden. Darum stehen ab Oktober in jedem der 16 WSZ eigene Behälter bereit. Die Kaffee- und Teekapseln aus Metall oder Kunststoff können dort lose oder auch mit den Vorsammelhilfen der einzelnen Hersteller eingeworfen werden. In weiterer Folge werden die Kapseln fachgerecht sortiert und das Aluminium bzw. Plastik von Kaffeerückständen getrennt. Das recycelte Aluminium wird zu Fahrrädern, Taschenmessern, Getränkedosen oder wieder neuen Kaffeekapseln. Aus dem Kunststoffkapseln werden Gartenmöbel oder Gießkannen. Der Kaffeesatz wird zu Biogas, biologisch abbaubarem Ölbindemittel und Pflanzendünger. Und es gibt ein Forschungsprojekt der ARA (Altstoff Recycling Austria) mit der Fachhochschule Salzburg-Kuchl, bei dem Möbel aus Kaffeesatz hergestellt werden.

Die ersten Sammler, die ihre gebrauchten Kapseln ins WSZ bringen, können gewinnen. Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Website.

Daher ist es wichtig, die neue Entsorgungsmöglichkeit zu nutzen und ab sofort alle Kaffee- und Teekapseln, egal von welchem Hersteller, in eines der 16 Sammelzentren zu bringen!

QUELLEN:
Die Presse, 1.6.2023, Seite 7
ARA Infoblatt Kaffeekapselsammlung

SERIE

DAMIT'S FUNKTIONIERT! MENSCHEN IM DIENST DES VERBANDS

In dieser Ausgabe stellen wir MICHAEL HUBER, Mitarbeiter in den Wertstoffsammelzentren, vor.

Seit wann machen Sie Ihre Tätigkeit?

Wie ist Ihr Werdegang?

Ich bin seit Februar 2005 beim Verband. Nach meiner Lehre zum Elektro-Installateur war ich beim Bundesheer und als ich danach an der Anschlagtafel der Gemeinde den ausgeschriebenen Job beim Verband gesehen habe, habe ich die Bewerbung gleich losgeschickt. Und nun bin ich schon über 18 Jahre dabei.

Wie schaut ein typischer Arbeitstag aus?

Mein typischer Arbeitstag ist im WSZ Mautern, Theiß oder Stratzing. Da bin ich am häufigsten eingeteilt und kenne schon meine „Stammkunden", die regelmäßig zum Entsorgen vorbeikommen. Das finde ich mitunter das Schönste an meinem Job, wenn man neben der Arbeit auch ein paar freundliche Worte austauschen kann. Was ich weniger schön finde, sind illegale Ablagerungen, die wir ab und an bei Dienstantritt am Strauchschnittplatz oder vorm Einfahrtstor entdecken. Damit meine ich Säcke und Taschen, die während der Nacht einfach abgestellt wurden – ganz nach dem Motto „Hinter mir die Sintflut!". Das müssen wir dann aussortieren und bestmöglich dem richtigen Entsorgungsweg zuführen. Dabei sollten 16 Sammelzentren mit rund 200 Öffnungsstunden pro Woche eigentlich ausreichen, um seinen Abfall selbst zu entsorgen.

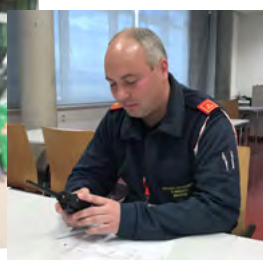
Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

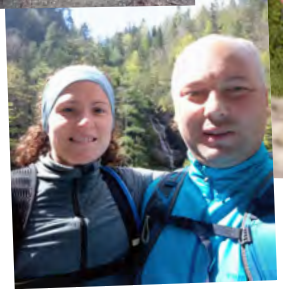
Ich bin gerne im Wald zum Holzmachen. Nicht nur, damit es meine Lieben im Winter schön warm zu Hause haben, sondern auch weil mir die Arbeit gut gefällt. Vom Baum umschneiden, übers Spalten bis zum Holzstoß schlichten zu Hause – das ist einfach eine schöne Arbeit! Seit 25 Jahren bin ich bei der Rossatzer Feuerwehr in der Funktion als Kommandant Stellvertreter und überregional als Unterabschnittskommandant. Da gibt's immer was zu tun. Und am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Frau und meinem Sohn. Mit Kerstin gehe ich gerne wandern, mit Florian verbindet mich die grüne Fußball-Leidenschaft. Wir fahren gerne gemeinsam nach Wien ins Stadion in Hütteldorf, oder ich feuere Florian von der Zuschauertribüne an, wenn er selbst in der U15 der Jugend Landesliga spielt.

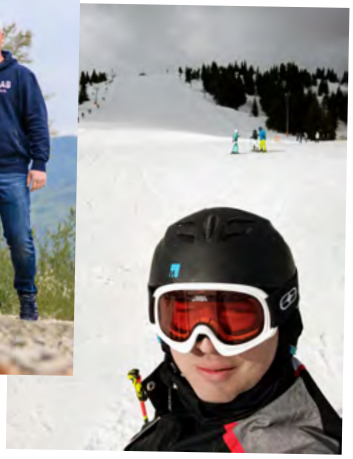
Ihr Wunsch für die Zukunft?

Privat wünsche ich mir, dass es so weitergeht wie bisher – wir sind gesund und es geht uns gut! Beruflich wünsche ich mir einen respektvolleren Umgang mancher Bürger mit uns WSZ Mitarbeitern. Leider ist da noch Luft nach oben. Man darf da nicht alle in einen Topf werfen, denn es gibt sehr viele nette und freundliche Bürger. Aber es reicht schon einer, der es nicht gut meint, und einem den Tag vermiesen kann. Und das ist ja gar nicht notwendig. Denn meine Kollegen und ich bemühen uns bestmöglich zu helfen und unterstützen – und das jeden Tag!

Vielen Dank für das Interview.







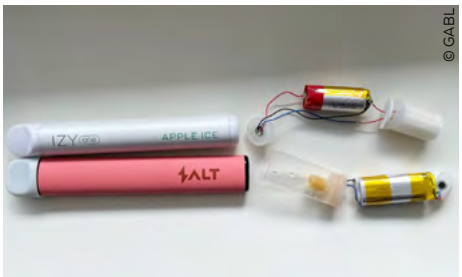
WIE ENTSORGT MAN E-ZIGARETTEN RICHTIG?

Zigarettenstummel zählen für die Teilnehmer an der Frühjahrsputzaktion zu den häufigsten Umweltsünden, die in der Natur auffindbar sind. Dafür gibt es nur die Restmülltonne als richtigen Entsorgungsweg, und als Zwischenlösung für unterwegs den TAschenbecher. Doch immer mehr Raucher steigen von der klassischen Tabak-Zigarette auf eine E-Zigarette um. Ob diese weniger gesundheitsschädlich als herkömmliche Zigaretten sind, ist umstritten. Definitiv produzieren sie nicht weniger Abfall, sondern anderen Abfall.

Einweg- und Mehrweg-Varianten

E-Zigaretten gibt es in der Mehrweg- oder Einwegvariante. Bei der Mehrweg-Variante kann der Akku wieder aufgeladen werden und die Kartusche oder der Verdampfer können ebenso wieder befüllt werden.

Die weniger umweltfreundliche Variante sind Einweg-E-Zigaretten. Nach Gebrauch sind sie nicht wie Tabak-Zigaretten im Restmüll zu entsorgen, sondern müssen als Elektro-Kleingeräte entsorgt werden. Da die enthaltene Lithium-Ionen-Batterie meist nicht entnommen werden kann, müssen sie getrennt gesammelt und brandgeschützt gelagert werden.



Keinesfalls sollten E-Zigaretten im Restmüll landen, denn damit gehen nicht nur wertvolle Rohstoffe für immer verloren, sondern es besteht akute Brandgefahr durch mögliche Hitzeentwicklung beim Entleeren der Restmülltonne und Verpressen des Abfalls im LKW. Daher sollten **alle E-Zigaretten in eines unserer 16 WSZ** gebracht werden.

Alternativ können Einweg-E-Zigaretten auch in jeder Trafik im Bezirk Krems entsorgt werden. Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria, kurz EAK, hat dafür jede Trafik mit eigenen Sammelboxen ausgestattet.

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

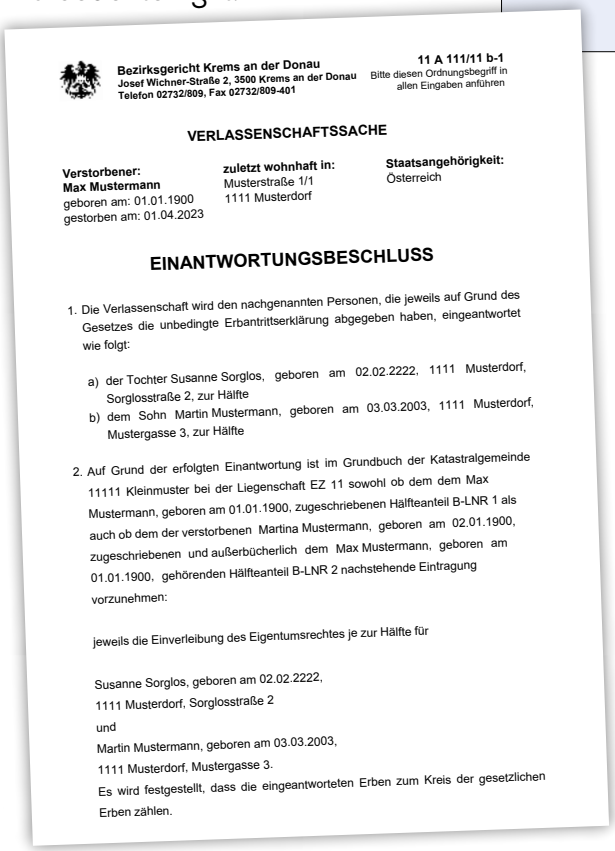
AUS DER VERWALTUNG

EIGENTÜMERWECHSEL – WAS IST ZU BEACHTEN?

Der GV Krems betreut rund 26.500 Liegenschaften – vom Mehrparteienhaus über das klassische Einfamilienhaus bis zum kleinen Waldgrundstück. Durch Verkauf, Schenkung oder Todesfall und darauffolgendes Erbe ändern sich die Eigentumsverhältnisse und damit auch die Abgabepflichtigen, also jene Personen, die für das fristgerechte Bezahlen anfallender Gebühren und Abgaben haftbar sind. Generell hat der Eigentümer einer Liegenschaft die Abgabenpflicht zu leisten. Diese „Hausbesitzerabgaben" werden mittels Bescheid festgesetzt, der auch für Rechtsnachfolger gültig ist. Aus diesem Grund kann eine Lastschriftanzeige auch bereits vor Eintragung ins Grundbuch auf den neuen Eigentümer geändert werden. Daher wollen wir Ihnen hier einen Leitfaden bieten, was es im Falle eines Eigentümerwechsels aus Sicht des GV Krems zu beachten gilt.

Denn Achtung: Werden dem GV Krems entsprechende Nachweise zum Eigentümerwechsel nicht übermittelt, werden Lastschriftanzeigen weiterhin an den „alten" Eigentümer gesendet.

	Verkauf/Schenkung einer Liegenschaft	Erbe einer Liegenschaft
Erforderliche Nachweise	Kopie des unterschriebenen Kauf- bzw. Schenkungsvertrages (persönlich vorbeibringen, per Post oder E-Mail übermitteln), folgende Informationen müssen aus dem Dokument eindeutig hervorgehen: • Name des Verkäufers/ Schenkungsgebers und Käufers/Schenkungsnehmer • genaue Bezeichnung der Liegenschaft durch Einlagezahl und Grundstücksnummer • Kaufvertrags- bzw. Übergabedatum • Unterschriften zur Bestätigung des Vollzugs	Einantwortungsbeschluss (=gerichtliche Übergabe der Verlassenschaft einer verstorbenen Person in den rechtlichen Besitz des Erben)
Änderung des Abgabenpflichtigen ab wann?	Nach Vorliegen der entsprechenden Dokumente zu jedem folgenden Monatsersten	Ab Vorliegen des Einantwortungsbeschlusses (Abgabenrückstände des früheren Besitzers werden dem Erben vorgeschrieben)



Bezirksgericht Krems an der Donau
Josef Wichner-Straße 2, 3500 Krems an der Donau
Telefon 02732/809, Fax 02732/809-401

11 A 111/11 b-1
Bitte diesen Ordnungsbegriff in allen Eingaben anführen

VERLASSENSCHAFTSSACHE

Verstorbener:
Max Mustermann
geboren am: 01.01.1900
gestorben am: 01.04.2023

zuletzt wohnhaft in:
Musterstraße 1/1
1111 Musterdorf

Staatsangehörigkeit:
Österreich

EINANTWORTUNGSBESCHLUSS

1. Die Verlassenschaft wird den nachgenannten Personen, die jeweils auf Grund des Gesetzes die unbedingte Erbantrittserklärung abgegeben haben, eingeantwortet wie folgt:

   a) der Tochter Susanne Sorglos, geboren am 02.02.2222, 1111 Musterdorf, Sorglosstraße 2, zur Hälfte
   b) dem Sohn Martin Mustermann, geboren am 03.03.2003, 1111 Musterdorf, Mustergasse 3, zur Hälfte

2. Auf Grund der erfolgten Einantwortung ist im Grundbuch der Katastralgemeinde 11111 Kleinmuster bei der Liegenschaft EZ 11 sowohl ob dem dem Max Mustermann, geboren am 01.01.1900, zugeschriebenen Hälfteanteil B-LNR 1 als auch ob dem der verstorbenen Martina Mustermann, geboren am 02.01.1900, zugeschriebenen und außerbücherlich dem Max Mustermann, geboren am 01.01.1900, gehörenden Hälfteanteil B-LNR 2 nachstehende Eintragung vorzunehmen:

   jeweils die Einverleibung des Eigentumsrechtes je zur Hälfte für

   Susanne Sorglos, geboren am 02.02.2222,
   1111 Musterdorf, Sorglosstraße 2
   und
   Martin Mustermann, geboren am 03.03.2003,
   1111 Musterdorf, Mustergasse 3.
   Es wird festgestellt, dass die eingeantworteten Erben zum Kreis der gesetzlichen Erben zählen.

GENERELL

- **Grundsteuer** – hier gibt es andere gesetzliche Vorgaben: Bei der Grundsteuer ist der grundbücherliche Eigentümer zum 1.1. eines Jahres der Zahlungspflichtige. Gesetzlich ändert sich der Abgabepflichtige erst mit dem 1.1. des Folgejahres eines Verkaufs-, Schenkungs- oder Todesfalles. Abweichungen von dieser gesetzlichen Regelung können auf zivilrechtlichem Wege vorgenommen werden.
- **Mülltonnen** verbleiben auf der Liegenschaft → neuer Besitzer kann Behältergrößen auf seine Bedürfnisse anpassen
- **Wassergebühren-Abrechnung durch den GV Krems:** Stand der Wasseruhr ablesen und melden, wenn Zwischenabrechnung erforderlich ist

ANGEBOTE ALTSTOFFBÖRSE

Wiederverwenden statt wegwerfen!

- Ladewagen mit Kratzboden, Marke Robot Junior
- Eck-Sitzbank mit Bettfunktion, beige
- Hocker, terracotta
- Fauteuil, terracotta
- Walze (aus Metall) 2,40 breit
- Scheibenegge (für Weingarten)
- Hobelmaschine mit 40 cm Breite + Bohrtisch
- AEG Elektro-Motor Keilriemenscheibe, 380 V
- Gebe-Gaskonvektor Type A888, 9,3 kW
- Artweger Duschkabine komplett
- Hochdruckreiniger
- Weinpumpe
- Elin Gefriertruhe 240 l
- Decken und Wandleuchten Tiffany-Style
- Gartentisch rund
- Lederhocker
- Puppen 30 Stk. (spielen/sammeln)
- Lattenrost 140 × 200 cm
- Singer Nähmaschine mechanisch
- Divina Nähmaschine elektrisch
- Miele Bügelmaschine
- Strickmaschine mit Doppelbett
- Küchenwaage samt Gewichte (ca. 100 Jahre alt)
- Bosch Gartenhexler
- Steyrer Traktor 18 PS (BJ 1954) samt Pflug, Egge, Mähbalken und Anhänger
- Drehstrommotor 400V, 1,5 KW, 2 PS, 1400U/Min. mit Anbauschalter, 2 Keilriemenscheiben und 2 CEE Stecker
- 4 Stk. Sommerreifen Pirelli Cinturato – 175/70 R14 84T
- 2 × Hebezug – Lug-All
- „Auto"-Kinderbett mit Licht u. Lattenrost 110 × 215, Liegefläche 90 × 200
- Original VW Alufelgen „Sacramento", 6,5J × 16 ET50, 205/55R16, 3 Stück
- Lowara Wasserpumpe 0,55 kWh, 380 V
- 4-Kant-Stahlrohre 6 × 8, Länge 2,40 m, verzinkt
- Been Kaffeemaschine mit Mahlwerk, auch mit gemahlenem Kaffee zu verwenden
- Braun Tassimo-Kapselkaffeemaschine
- Delonghi Kaffeemaschine
- KTM Herren-Fahrradsitz
- Kommode – Vollholz, braun (zu verschenken)
- Solo Motorhacke mit Zusatzmesser und Rädern
- Gartengarnitur (Tisch + 4 Sesseln mit Auflagen)
- DVD Player
- Filter Kaffeemaschine
- Elektromobil (Seniorenmobil)
- Luftentfeuchter Kibernetik M 20, 320 W, 20 l /24 h
- Krankenbett – Wechseldruckmatratze
- Fellsack für Rollstuhl
- Windelkübel
- 1L Korkmündung Flaschen 250 Stk. – zu verschenken
- Klavier Pianino Stasny (schwarz) – zu verschenken
- Couchtisch mit Glasplatte + Lade L 100cm × B 70cm × H 56cm, Buche
- 2 Stk. Velux-Dachflächenfenster Holz GGL606 Thermostar (114 × 118) inkl. Kupfer-Eindeckrahmen (originalverpackt)
- Drahtseilwinde, mit Motor angetrieben
- Holzspalter für Traktor
- Rolltor grün, 2,20 × 1,90m mit Fernbedienung, Marke: Normstahl
- Aquarium (leer), 1,20 × 0,50 × 0,50m inkl. sämtliches Zubehör
- Kinderfahrrad mit Gangschaltung für 6-10 Jährige

GV ist nur Vermittler – Besichtigung beim Anbieter!

Weitere Angebote finden Sie unter **www.sogutwieneu.at**
Auskunft beim Abfalltelefon unter 02734/32333 DW 33

SAMMELHILFEN UND ANGEBOTE

Nöli 3 l	WSZ/GV-Büro	gratis
Restmüllsack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 7,70 Stk.
Grünschnittsack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 2,20 Stk.
Altpapiersack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Gelber Sack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Bio-Vorsammelsack 10 l	WSZ/GV-Büro	€ 6,00 26 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 120 l	WSZ/GV-Büro	€ 12,00 10 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 240 l	WSZ/GV-Büro	€ 15,60 10 Stk./Rolle
„Riko" Sammelbehälter	WSZ/GV-Büro	€ 10,20 Stk.
Sackständer	GV-Büro/Lager Stratzing	€ 78,00 Stk.

Informationen zu Tonnenbestellung und Geschirrmobilverleih erhalten Sie beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.

WASSER-ABLESUNG

Das regelmäßige Überprüfen der verbrauchten Wassermenge ist wichtig um schnell bei übermäßigem Verbrauch oder eventuellen Leitungsschäden reagieren zu können. Zumindest einmal jährlich bei der Wasserstandsmeldung ist dies durchzuführen.
Mit 1. Oktober 2023 findet in den Gemeinden **Aggsbach, Rastenfeld, St. Leonhard** und **Weinzierl** die jährliche Wasserablesung statt.
Liegenschaftseigentümer in den Gemeinden erhalten wie gewohnt die Wasserablesekarten per Post. Wir ersuchen Sie um fristgerechte Bekanntgabe der Zählerstände mittels

- **Ablesekarte per Post retour senden**
- **Online-Erfassung unter www.zaehlerstand.at**
- **Erfassung mittels QR-Code auf der Ablesekarte**

Nicht rechtzeitig bekanntgegebene Zählerstände werden anhand der Vorjahreswerte geschätzt, Reduktionen daher nicht berücksichtigt.

IMPRESSUM: GV INFO; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems **Medieninhaber und Herausgeber:** Gemeindeverband Krems, Kamptalstraße 85, 3550 Langenlois, Tel. 02734/ 32333, www.gvkrems.at, info@gvkrems.at **Verlags- und Erscheinungsort:** 3550 Langenlois **Für den Inhalt verantwortlich:** Gerhard Wildpert **Text:** Mag. Cathrin Schiefer. Um leichte Lesbarkeit sicherzustellen, bezieht sich bei personenbezogenen Angaben die männliche Form auf alle Geschlechter in gleicher Weise. Foto: Adobe.Stock **Auflage:** 28.800 Stück **Herstellung:** Druckhaus Schiner 3151 St. Pölten, UWZ 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse". Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

PEFC-zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen www.pefc.at

Print kompensiert Ident-Nr. A-11138 www.druckmedien.at

die NÖ Umweltverbände